

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Datum der Versendung

##### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

##### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.10.2022 | Uhrzeit 23:59

##### Eröffnungstermin

Datum 05.10.2022 | Uhrzeit 00:00

##### Ort

##### Raum

Bindefrist endet am 03.11.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30395-C4-0008 2707521- technische Erneuerung Aufzug**

**Göhren Sozialwerk Thiessower 18**

Vergabenummer Leistung

**22A0136G Erneuerung Brandmeldeanlage**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30395-C4-0008</b>	Baumaßnahme: <b>2707521- technische Erneuerung Aufzug</b>
Vergabenummer: <b>22A0136G</b>	Leistung: <b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.  
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer
	22A0136G
Baumaßnahme <b>2707521- technische Erneuerung Aufzug</b> <b>Göhren Sozialwerk Thiessower 18</b>	
Leistung <b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>	
Technische Anlage	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Hier: Angebotsteil Instandhaltung**

**1 Sie erhalten**

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .....
- beigefügte Arbeitskarten

**2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren**

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
- .....
- .....

**3 Im Vertragsformular und**

- in Anlage ..... zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

**sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.**

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

**4 Prüfung und Wertung**

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt n.a. %<sup>1</sup>

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2707521- technische Erneuerung Aufzug Göhren Sozialwerk Thiessower 18</b>	<b>22A0136G</b>
Leistung	
<b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Angaben aus dem FB 242 Instandhaltung beachten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **5** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	22A0136G
---------------	----------

Baumaßnahme

**2707521- technische Erneuerung Aufzug****Göhren Sozialwerk Thiessower 18**

Leistung

**Erneuerung Brandmeldeanlage****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.11.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 23.12.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30395-C4-0008</b>	<b>2707521- technische Erneuerung Aufzug</b>

**Göhren Sozialwerk Thiesower 18**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0136G</b>	<b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30395-C4-0008**Vergabenummer **22A0136G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**2707521- technische Erneuerung Aufzug****Göhren Sozialwerk Thiessower 18**

Leistung

**Erneuerung Brandmeldeanlage**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0136G</b>	
Baumaßnahme <b>2707521- technische Erneuerung Aufzug Göhren Sozialwerk Thiessower 18</b>		
Leistung <b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30395-C4-0008</b>	<b>2707521- technische Erneuerung Aufzug</b>
	<b>Göhren Sozialwerk Thiessower 18</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0136G</b>	<b>Erneuerung Brandmeldeanlage</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nachfolgendes Leistungsverzeichnis wurde im Auftrag des

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt  
Greifswald  
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald  
Tel. 03834-559 87702, Fax 03834-87703  
email: poststelle@hgw.sbl-mv.de

erstellt.

Alle Punktfolgen des Leistungsverzeichnisses sind gewissenhaft und eindeutig auszufüllen. Versäumnisse und Unvollständigkeit der Nachweisführung gehen zu Lasten des Bieters.

#### 0. Vorbemerkungen

Bauvorhaben:

Erholungsheim "Haus am Südstrand" Göhren  
Gebäude des Bundeswehr Sozialwerkes e.V.

Brandschutztechnische Sanierung

Im Objekt wurde eine Brandmeldeanlage nach DIN 14675 errichtet. Die in Betriebnahme erfolgte am 07.06.2010. Die Anlage wurde durch Errichterunternehmen durchgängig einer Wartung unterzogen.

Auf Grund des Alters der Anlage und der technischen Entwicklung wurde entschieden einen komplette Austausch der Technik auszuschreiben. Die Technische Entwicklung im Bereich der Brandmeldetechnik erlaubt auch auf energieeffiziente Lösungen zurückzugreifen. Der Aufbau der Bestandsanlage wird in den "Technischen Erläuterungen" näher beschrieben.

Im Zusammenhang mit der brandschutztechnischen Sanierung ist es notwendig, im Gebäude eine bestehende nach DIN 14675 errichtete Brandmeldeanlage zu erneuern.

Vorhandene Anlagenteile sind während der Baumaßnahmen und nach Abschluss der Arbeiten weiterzubetreiben .

##### 0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1. Die Baustelle liegt innerhalb der Liegenschaft des Erholungsheimes " Haus Südstrand", Göhren.

Die Zufahrt über öffentliche Straßen ist möglich,

Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände begrenzt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorhanden.

0.1.2. Das Gebäude ist mehrgeschossig und besteht aus 4 Bauwerken, die sich in 3 Brandabschnitte teilen

1. Wirtschaftsgebäude ca. 40\*27 m, EG, OG und Dachboden, teilweise genutzt als Lüftungszentrale Windfang ca. 14\*11m, EG

2. Bettenhaus 1 ca. 34\*11 m, EG, OG, Dachboden, nicht ausgebaut

3. Bettenhaus 2 ca. 33\*15 m, EG, 1.OG. 2.OG. 3.OG

Die Geschosshöhe beträgt bis ca. 4,00 m.

Außenwände: 2-schaliges Mauerwerk  
Innenwände: Kalksandstein/ Ziegelstein/ Beton/  
Trockenbau

0.1.3. Es dürfen grundsätzlich nur die für den Baustellenverkehr freigegebenen Straßen benutzt werden. Auch dürfen die Straßen nicht zu Lager- und Abstellzwecken benutzt werden.

Sämtliche Fahrzeuge, Geräte und Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen.

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die Örtlichkeit zu informieren. Mehrforderungen, die auf der Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten beruhen, werden nicht anerkannt. Besichtigungstermine sind nur nach Abstimmung mit dem SBL möglich.

0.1.5. Strom- und Wasseranschluss stehen zur Verfügung.

0.1.6. Abgeschlossene Lagerräume im Gebäude können während der Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Stellflächen für Baucontainer o.ä. stehen auf dem Gelände begrenzt zur Verfügung.

0.1.10. Abfall und eventuell anfallender Bauschutt sind vom AN täglich zu entsorgen. Erfolgt dies trotz einmaliger Aufforderung nicht, kann die Bauleitung dies zu Lasten des AN veranlassen.

0.1.18. Die Verlegung der Kabel erfolgt im wesentlichen in den vorhandenen bzw. neu zu montierenden Leitungsführungskanälen sowie in vorhandenen abgehängten Decken. Die Aufnahme und das Verschließen der Deckenplatten ist in den Leistungen des Bieters enthalten.

0.1.19. Auf der Baustelle werden folgende weitere Gewerke arbeiten.

- Aufzugsbau mit der Erneuerung des Aufzuges
- FM-Technik, Brandmeldeanlage

Das Gebäude wird während der wesentlichen Bauarbeiten nicht zu Beherbergungszwecken benutzt.

0.2. Angaben zur Ausführung

0.2.2. Die Installationsarbeiten werden in einem in Nutzung befindlichen Gebäude durchgeführt. Die zeitlichen Absprachen mit der Bauleitung in Bezug auf Leistungstermine und Ausführungszeiten sind strikt einzuhalten.

Kosten für benötigte Gerüste und Leitern sind gemäß VOB Teil C Pkt. 4.2.2 in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Diese werden insbesondere für Arbeiten im Deckenbereich des EG und des DG im Wirtschaftsgebäude (Geschosshöhe ca. 4 m) benötigt.

0.2.20. Die Brandmeldeanlage ist eine wartungsbedürftige Anlage im Sinne der VOB / B (§13 Nr. 4 Abs. 2).

Mit dem Angebot sind daher Wartungs-/ Installationverträge für diese Anlagen abzufragen,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Thermo Differentialmelder 0 Stck.		
		Ring 3		
		Optischer Rauchmelder 40 Stck.		
		E/A Modul 01 Stck.		
		BUS Sirene 18 Stck.		
		Druckknopfmelder 01 Stck.		
		Thermo Differentialmelder 0 Stck.		
		Ring 4		
		Optischer Rauchmelder 44 Stck.		
		E/A Modul 01 Stck.		
		BUS Sirene 18 Stck.		
		Druckknopfmelder 01 Stck.		
		Thermo Differentialmelder 0 Stck.		
		Ring 5		
		Optischer Rauchmelder 39 Stck.		
		E/A Modul 14 Stck.		
		BUS Sirene 09 Stck.		
		Druckknopfmelder 02 Stck.		
		Thermo Differentialmelder 0 Stck.		
		Ring 6		
		Optischer Rauchmelder 49 Stck.		
		E/A Modul 02 Stck.		
		BUS Sirene 17 Stck.		
		Druckknopfmelder 05 Stck.		
		Thermo Differentialmelder 07 Stck.		
		Ring 7		
		Optischer Rauchmelder 82 Stck.		
		E/A Modul 0 Stck.		
		BUS Sirene 23 Stck.		
		Druckknopfmelder 06 Stck.		
		Thermo Differentialmelder 0 Stck.		
		Ring 8		
		Reserve Heizhaus		
		Durch die Brandmeldeanlage erfolgt die Ansteuerung der folgenden Anlagen mittels überwachter Relais oder Baugruppen		
		-Brandfallsteuerung Aufzug Bettenhaus 2, EG		
		-Ansteuerung Brandschutzvorhang, Bettenhaus 1, OG		
		-Ansteuerung Lüftungsanlage "Aus", Wirtschaftsgeb., DG		
		-Ansteuerung Fluchtwegtüren zwischen Brandabschnitten		
		Die Brandmeldeanlage ist bzgl. Feueralarm auf den Konzessionär der Feuerwehr aufgeschaltet worden. Weiterhin ist die Brandmeldeanlage bzgl. Störungs- und Betriebsmeldungen auf einen zertifizierten Wachdienst aufgeschaltet worden.		
		Abstimmungen		
		Der AN ist verpflichtet, mit dem Auftraggeber oder seinem Bauleiter die Tätigkeiten hinsichtlich der zu erstellenden Baufreiheit in Bezug auf den Ausführungszeitpunkt, Zutritt zu den Räumen und Bereichen sowie die auftretende Lärm- und Staubbelastigung abzustimmen.		
001		<b>FM-Technik</b>		
001.456		<b>Gefahrenmelde- und Alarmanlagen</b>		
001.456.1		<b>Brandmelderzentrale</b>		
		Modulare mikroprozessorgesteuerte Brandmelderzentrale nach DIN EN 54, VDE 0833 und VdS. Zum Anschluss von Komponenten des Detektionssystems		
		· Bedien- und Anzeigefeld nach DIN EN 54-2		
		· 4-zeilige alphanumerische Anzeige		
		· 8 Steckplätze für Melder-Interfaces (maximal 10 Loops/40 Gruppen)		
		· Weitere 2 Steckplätze optional		
		· Maximal 1.280 Loop-Teilnehmer		
		in bis zu 10 redundanten Loops anschaltbar		
		· Steckplätze für Netzwerk-Interface		
		· Feuerwehr-Interface		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 192 Meldergruppen programmierbar</li> <li>• Bis zu 10 x 126 Loop-Elemente</li> <li>• Bis zu 64 Grenzwert-Gruppeneingänge</li> <li>• Maximale Loop-Leitungslänge 3.000 m (Installationskabel IY(St)Y 2 x 0,8 mm)</li> <li>• Kurzschluss- und unterbrechungsfreier Loopbetrieb</li> <li>• Feuerwehrbedienfeld-, Übertragungseinheit und Schlüsseldepot-Adapter-Interface</li> <li>• 3 Sammelrelais potentialfrei (250 V/5 A)</li> <li>• 9 Open Collector-Ausgänge (30 V/90 mA)</li> <li>• Überwacher Signalgeberausgang (400 mA)</li> <li>• 2 x RS-232 für PC, Drucker, FAT, Modem, und Managementsysteme</li> <li>• Hintergrundspeicher (FIFO) für die letzten 500 Ereignisse</li> <li>• Montageplatte für Protokolldrucker und Gruppeneinzelanzeige integrierbar</li> <li>• Netzteil 192 W mit überwachtem Akkuanschluss</li> <li>• 4 Akkus 12 V/45 Ah</li> </ul>		
001.456.2	1,000	Stk		
		<p><b>2-Loop-Interface aktiv redundant</b></p> <p>2-fach Loop-Interface aktiv redundant für 2-Draht-Loop Zum Einbau in die Brandmelderzentrale für maximal 2 x 126 loop Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale Loop-Leitungslänge 3.000 m (Installationskabel IY(St)Y 2 x 0,8 mm)</li> <li>• Automatische Adressierung aller loop -Teilnehmer</li> <li>• Manuelle Adressierung</li> <li>• 8 programmierbare Open Collector-Ausgänge</li> <li>• 2 Sammel-Open Collector-Ausgänge</li> <li>• Loopspannung 32 V DC, Loopstrom 140 mA je Loop</li> <li>• RS 232-Schnittstelle zur schnellen Datenabfrage</li> <li>• Redundanter Prozessor</li> </ul>		
001.456.3	4,000	Stk		
		<p><b>Feuerwehr-Interface</b></p> <p>Feuerwehr-Interface mit FW-Anzeigeplatine zum Einbau in die Brandmelderzentrale und in das Anzeige-/Bedienfeld zur Anschaltung von ÜE, Feuerwehrbedienfeld, Schlüsseldepot-Adapter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwacher Anschluss ÜE (programmierbar)</li> <li>• Feuerwehrbedienfeld-Interface</li> <li>• Schlüsseldepot-Adapter-Interface</li> <li>• FW-Anzeigeplatine mit Parallelanzeige für integrierten Schlüsseldepot-Adapter</li> <li>• Bedieneinheit für ÜE, Hauptalarm-Relais und Verzögerung EIN/AUS</li> </ul>		
001.456.4	1,000	Stk		
		<p><b>Bus-Relais-Erweiterung</b></p> <p>Erweiterungsmodul für die Bitbus-CPU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 16 Relais-Ausgängen (30 V DC/2 A)</li> <li>• Platine im Trägergehäuse (C-Schiene)</li> <li>• Maximal 8 Erweiterungen an Bitbus-CPU anschaltbar</li> </ul>		
001.456.5	1,000	Stk		
		<p><b>Protokoll-Einbaudrucker</b></p> <p>Zum Einbau in die Brandmelderzentralen des Systems inkl. abgesetztem Bedien- und Anzeigefeld incl. Montageplatte für Schranktür</p> <p>ABF:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thermodrucker mit 24 Zeichen/Zeile</li> <li>• Papierbreite 58 mm</li> <li>• Integrierter Druckerspeicher 8 kRAM</li> <li>• Ansteuerung über RS-232 der Brandmelderzentrale</li> <li>• Stromversorgt über Brandmelderzentrale</li> </ul>		
001.456.6	1,000	Stk		
		<p><b>Erdschlussmodul</b></p> <p>Zur Überwachung der galvanischen Trennung zwischen Schutzterde und allen Sekundärspannungen wie automatische Linie, loop, Überwachungskreis, Steuerausgänge und Zentralenerde</p>		
	1,000	Stk		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
001.456.7		<b>Bedien- und Anzeigetableau</b> Bedien- und Anzeigetableau  Montageort im Lager der Küche Anzeige: 2 zeiliges Display Anzeige der Melderstandorte als Text in Abstimmung mit dem Betreiber der Anlage  Bedienung: Summer aus Akustik ein / aus  1,000 Stk		
001.456.8		<b>Feuerwehrinformations- und Bediensystem</b> Feuerwehrinformations- und Bediensystem  Anpassungsarbeiten an die angebotene Zenralentechnik  1,000 Stk		
001.456.9		<b>Feuerwehrschlüsseldepot FSD</b> Feuerwehrschlüsseldepot FSD mit Rundum-Sabotageschutz VdS-Nr.: G 103137  Anpassungsarbeiten an die angebotene Zenralentechnik  1,000 Stk		
001.456.10		<b>Schlüsseldepot-Adapter</b> Interface zwischen Schlüssel-Depot und Brandmelderzentrale:  Anpassungsarbeiten an die angebotene Zenralentechnik  1,000 Stk		
001.456.11		<b>Freischaltelement</b> Freischaltelement Typ 2 mit Kruse Spezial-Zylinder VdS-Nr.: G 192034  Anpassungsarbeiten an die angebotene Zenralentechnik  1,000 Stk		
001.456.12		<b>In-/Output-Modul (Koppler)</b> Intelligentes Ein-/Ausgangsmodul mit bidirektionalem Isolator, im Gehäuse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In-/Output Modul mit hoher Funktionalität für loop</li> <li>• T-Abzweig zur Bildung eines Stichs am loop 3000</li> <li>• 1 überwachter Eingang zur Anbindung externer Geräte</li> <li>• 1 potentialfreier Ausgang zur Ansteuerung externer Geräte</li> <li>• Ein- und Ausgang frei programmierbar</li> <li>• Automatische Adressierung (Softaddressing)</li> <li>• Manuelle Adressierung (Easy Check)</li> <li>• Mehrfarben-LED für Alarm- (rot) und Störung (gelb)</li> </ul> 25,000 Stk		
001.456.13		<b>Brandfallsteuerung Aufzug</b> VDS- Konforme Ansteuerung eine Personenaufzuges incl. Brandmeldekoppler Brandmeldeanlage  für die Leistung ist Mitarbeit des Errichters/ der Wartungsfirma des Aufzuges notwendig. (Kontakt über den Ingenieur)  Die Leistung beinhaltet alle Arbeiten, Bauteile und Koordinierungsleistungen, die auf Seiten des Aufzuges und der Brandmeldeanlage notwendig sind, um eine VdS-konforme Brandfallsteuerung des Aufzuges zu liefern und betriebsfertig zu montieren  1,000 Psch		
001.456.14		<b>Brandfallsteuerung Klima- und Lüftungsanlagen</b> DIN-, VDS- und VDI -konforme Abschaltung von Klima-		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
001.456.15	1,000	Stk		
001.456.16	1,000	Stk		
001.456.17	3,000	Stk		
001.456.18	1,000	Stk		
001.456.19	209,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sensoren • Abbildung eines Temperaturprofils der Brandmeldeanlage • Periodische Durchführung eines echten Sensortests • Melderempfindlichkeit frei programmierbar • Automatische variable Empfindlichkeitsanpassung • An- und Abwesenheitsschaltung mit wählbaren Empfindlichkeiten • Maximale und differenzierte Auswertung • Speicherung des letzten Wartungsdatums • Automatische Adressierung • Manuelle Adressierung • Alarmausgang zur Ansteuerung einer Melder-Parallelanzeige Melder-Parallelanzeige • Modus zum Einlernen der Umgebungsbedingungen • Exakte Verschmutzungserkennung durch unabhängigen zweiten Messkanal • Automatische Nachführung der Alarmschwelle bei Verschmutzung • Reale Umgebungstemperatur kann an der Brandmelderzentrale abgefragt werden • Mehrfarben-LED für Alarm- (rot) und Sörung (gelb)		
001.456.20	10,000	Stk		
		<b>Intelligenter Mehrkriterienmelder für loop ,</b> Intelligenter Mehrkriterienmelder für loop , mit zwei optischen Sensoren, einem thermischen Sensor und bidirektionalem Isolator, nach DIN EN 54-7 • Detektionssystem mit höchster Funktionalität • T-Abzweig zur Bildung eines Stichs am Loop • Abbildung eines Temperaturprofils der Brandmelderanlage durch zusätzlichen Thermo-Sensor • Höchste Betriebssicherheit durch intelligente Auswertung des Messkammersignals • Zweiter unabhängiger optischer Messkanal • Periodische Durchführung eines echten Sensortests • Melderempfindlichkeit frei programmierbar • An- und Abwesenheitsschaltung mit wählbaren Empfindlichkeiten • Speicherung des letzten Wartungsdatums • Automatische Adressierung • Manuelle Adressierung • Alarmausgang zur Ansteuerung einer Melder-Parallelanzeige Melder-Parallelanzeige • Störungsüberwachung für Messkammersignal und Messkammerelektronik • Modus zum Einlernen der Umgebungsbedingungen • Automatische variable Empfindlichkeitsanpassung • Exakte Verschmutzungserkennung durch unabhängigen zweiten Messkanal • Automatische Anpassung der Alarmschwelle bei Verschmutzung • Mehrfarben-LED für Alarm- (rot) und Störung (gelb)		
001.456.21	156,000	St		
		<b>Meldersockel weiß</b> Standard Meldersockel für vorgenannte Melder • Inklusive LED • incl. Melderbezeichnungsschild		
001.456.22	375,000	Stk		
		<b>Handfeuermelder</b> Intelligenter Handfeuermelder für loop mit bidirektionalem Isolator, Farbe rot, Symbol "Brennendes Haus" • Manuelles Auslösesystem mit hoher Funktionalität • Alarmausgang zur Ansteuerung einer Melder-Parallelanzeige Melder-Parallelanzeige • T-Abzweig zur Bildung eines Stichs am loop • Speicherung des letzten Wartungsdatums • Intelligente Überwachung der Tastermechanik • Automatische Adressierung • Manuelle Adressierung • Auch geeignet für den Einbau in Löschkästen • LED-Anzeige für Alarm (rot) • incl. Melderbezeichnungsschild und Schild "Out of Order"		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
001.456.23	21,000	Stk		
<p><b>Loop-Sounder zur Montage als Meldersockelsirene</b>                      Niedrigstrom-Mehrtonsirene, mit 4 verschiedenen Tonarten, mit Ansteuermodul aus dem loop</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 verschiedene Tonarten (inklusive DIN -Ton) über DIP-Schalter einstellbar</li> <li>• Töne im Frequenzbereich von 440 Hz bis 2900 Hz</li> <li>• 3 Lautstärkestufen einstellbar</li> <li>• Automatische Adressierung</li> <li>• Manuelle Adressierung</li> <li>• intergrierter Meldersockel für vorgenannte Melder</li> </ul>				
001.456.24	132,000	Stk		
<p><b>Feuerwehrlaufkarten</b>                      Feuerwehrlaufkarten, farbig, je Meldergruppe, laminiert, nach DIN 14675/ DIN 0833-2 mit Feuerwehr abstimmen</p> <p>liefern und im FIBS hinterlegen</p> <p>Die Laufkarten sind zusätzlich im Rahmen der Revision als Datei und als Farbkopie zu übergeben.</p>				
001.456.25	10,000	Stk		
<p><b>Inbetriebnahme/Einweisung</b>                      Inbetriebnahme/Einweisung des Betreibers incl. Erstellung eines Einweisungsprotokolls unter Teilnahme von mindestens 2 -3 Mitarbeitern des Betreibers</p>				
001.456.26	1,000	Stk		
<p><b>Teilnahme an der Abnahme</b>                      Teilnahme eines mit der Anlage vertrauten Technikers an den Vorabnahmen durch das Planungsbüro, den Bauherrn, den Brandschutzsachverständigen, den Sachverständigen (TÜV) Beistellung von Prüfgas und Prüftechnik</p> <p>Nach mangelfreiem Abschluß der Arbeiten erfolgt eine Schlußabnahme.</p>				
001.456.27	1,000	Psch		
<p><b>Dokumentation nach DIN 14675</b>                      Dokumentation der Brandmeldeanlage und der dazugehörigen Kabel- und Leitungsanlagen nach VOB Teil C, DIN 14675, DIN 0833-2 und DIN VDE 0105 VdS-konform herstellen und in 4-facher Ausfertigung übergeben</p>				
001.456.28	1,000	Psch		
<p><b>Demontage der vorhandenen Brandmeldeanlage</b>                      Demontage der vorhandenen Brandmeldeanlage</p> <p>bestehend aus:                      Aufstellung in den Technischen Erläuterungen</p> <p>Die Anlagen sind nachweißbar zu entsorgen.</p>				
001.456.29	1,000	Psch		
<p><b>Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Leistungen</b>                      Nur auf Anordnung bzw. nach Abstimmung mit dem Auftraggeber</p>				
	10,000	Std		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
002	<b>Elektrotechnik</b>			
002.457	<b>Übertragungsnetze FM</b>			
	<b>Ausführungsbeschreibung 1:</b>			
	<b>Kabel und Leitungen (einziehen)</b>			
	<b>Kabel und Leitungen (einziehen)</b>			
	<b>StLK-Nr. :</b>			
	Kabel und Leitungen (einziehen)			
	Kabel und Leitungen in bestehende Kabelrinnen, Gitterrinnen oder Leerrohre einziehen, auf Pritschen oder Weitspannbahnen verlegen:			
	-incl. Befestigungsmaterial, Hilfsmaterial zur Bündelung der Kabel und Leitungen, Kabelkennzeichnung, Prüfung der Trassenbelegung und Revisionsunterlagen-erstellung zu den Trassen			
	-in Zwischendecken, Schächten, Kanälen etc. befestigen und mit Ziehdraht versehen			
	-bei Leerrohren mit Ziehdraht versehen und gegen das Eindringen von Fremdkörpern abdichten			
002.457.1		<b>Brandmeldekabel 2 x 2 x 0,8 mm<sup>2</sup></b>		
		Brandmeldekabel 2 x 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> rot, Beschriftet mit "Brandmeldekabel"		
	350,000	m		
002.457.2		<b>Brandmeldekabel JE-H(St)H2 x 2 x 0,8 E30</b>		
		Brandmeldekabel JE-H(St)H2 x 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> mit Schellen zur Einzelverlegung als System Funktionserhalt: E30		
	230,000	m		
002.457.3		<b>Brandmeldekabel 10x2x0,8 mm<sup>2</sup></b>		
		Brandmeldekabel 10 x 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> rot, Beschriftet mit "Brandmeldekabel"		
	80,000	m		
002.457.4		<b>Fernmeldekabel 6 x 2 x 0,6 mm</b>		
		Fernmeldekabel 6 x 2 x 0,6 mm		
	1,000	m		
002.457.5		<b>Fernmeldekabel 10 x 2 x 0,8 mm</b>		
		Fernmeldekabel 10 x 2 x 0,8 mm		
	1,000	m		
002.457.6		<b>Installationskanal als Minikanal</b>		
		Installationskanal als Minikanal zur Verlegung von Kabel und Leitungen der Brandmeldetechnik		
	120,000	m		
002.457.7		<b>Mauerschlitze zur Verlegung von Brandmeldeleitung</b>		
		Mauerschlitze zur Verlegung von Leitungen der Brandmeldetechnik in Bereichen, in denen Kanäle aus gestalterischen Gründen nicht akzeptiert werden bauwerkschonend einbringen und bauseits verschließen		
	1,000	m		
002.457.8		<b>Wanddurchbrüche Einzelkabel incl. Brandschutz</b>		
		Wanddurchbrüche zur Verlegung von Einzelkabeln incl. brandschutzgerechtem verschließen		
	10,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
002.457.9		<b>vorhandene Kanäle öffnen und wieder verschließen</b> vorhandene Kabelkanäle öffnen und nach Kabelverlegung wieder verschliessen		
	89,000	m		
002.457.10		<b>Platten in Rasterdecken öffnen und schliessen</b> Deckenplatten in bestehenden Rasterdecken zur Montage der Installation öffnen und wieder verschliessen Format ca. 60*60 cm		
	10,000	Stk		

Drucken nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

001		<b>FM-Technik</b>		
001.456		<b>Gefahrenmelde- und Alarmanlagen</b>		
002		<b>Elektrotechnik</b>		
002.457		<b>Übertragungsnetze FM</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.